



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1866-11-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1674.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 19. Sonntag, den 4. November 1866.

Wegen Erkrankung des Herrn Kreuttner, statt der angekündigten Oper:

„Lohengrin“

Der Freischütz. 55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Schlosser.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Frankl.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Kocke.
Fürstliche Jäger	Herr Kindeschwender.
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Knapp.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Franz. Herr Kreuttner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.